



Geschäftsführer Alexander (li.) und Julius Kiennast blicken auf das umsatzstärkste Jahr der Unternehmensgeschichte zurück.

# Kiennast zeigt in 2016 Muskeln

Das Waldviertler Handelshaus ist stabil im Einzelhandel und zweistellig expansiv in der Gastronomie.

GARS AM KAMP. Das Waldviertler Handelshaus Kiennast erzielte im Jahr 2016 einen Umsatzrekord mit 80,5 Mio. €. Besonders expansiv verlief dabei das Geschäft im Gastronomiebereich; im Einzelhandel blieben die Erlöse stabil.

Im Bereich Lebensmittel-einzelhandel erreichte Kiennast 31,1 Mio. €; das entsprach einer Punktlandung auf dem Vorjahresniveau. Die Zahl der

„Nah&Frisch punkt“-Geschäfte wurde auf 14 hochgefahren. Alexander Kiennast dazu: „Diese Entwicklung zeigt, dass das Konzept erfolgreich ist.“ Ergo wird es weiter forciert. Bereits für 2017 plant Kiennast den Ausbau auf mehr als 20 Nah&Frisch punkte.

## Nahversorgung zählt

Als erfreulich bezeichnen die beiden Geschäftsführer auch die Entwicklung im Bereich

Nah&Frisch: Kiennast kann sieben Neueröffnungen und Nachbesetzungen sowie acht Kosmetisierungen durchführen. Das Thema Nahversorgung und die Stärkung der Marke Nah&Frisch bleiben mithin für Kiennast eine der tragenden Säulen des Unternehmens. Auch 2017 setzt Kiennast starke Aktivitäten mit Nah&Frisch – drei neue Standorte (Göpfritz, Brunn an der Wild, Langenlois) kommen hinzu, plus

einige Umbauten und Aufhebungen der Geschäfte.

## Expansiv in der Gastronomie

Mit Eurogast Kiennast konnte das Handelshaus einen Umsatz von 32,9 Mio. € erwirtschaften (+ 11,7%). Dabei hat sich v.a. der Zustellungsbereich in der Gastronomie dynamisch entwickelt, Kiennast konnte hier mehrere Neukunden akquirieren. „Wir sind mit der Entwicklung sehr zufrieden“, erläutert Julius Kiennast – und gibt sich zuversichtlich für das laufende Jahr: „Auch für 2017 haben wir in der Gastronomiezustellung tolle Wachstumsziele.“ Aber auch innerhalb der Eurogast Österreich-Gruppe ist Kiennast stark engagiert und baut diesen Bereich strategisch aus. Mit Beginn des Jahres 2017 wurde beispielsweise der neue Webshop gelauncht, er ist neu gestaltet und modernisiert.

Weiters ist das Handelshaus im Sommer des Vorjahres eine strategische Partnerschaft mit dem Unternehmen Ignaz Pilz & Söhne GmbH eingegangen – und hält 51% der Unternehmensanteile. Seitdem firmiert das Unternehmen als Pilz & Kiennast Handels GmbH und tritt am Markt unter Eurogast Pilz & Kiennast auf. „Die Sanierung ist gut verlaufen, und das Unternehmen konnte seit August eine positive Umsatzentwicklung verzeichnen“, erläutert Alexander Kiennast. Für 2017 plant das Handelshaus, den Standort Gmünd zu modernisieren (Erlös 2016: 6,9 Mio. €), wo ein topmoderner C&C-Markt entstehen soll. (nov)

## Facts & Figures

Umsatz Kiennast	2015	2016
Einzelhandel (Nah&Frisch, Nah&Frisch punkt, Shop Top Service, Lagerhäuser)	31,1 Mio. €	31,1 Mio. €
Gastronomie (Eurogast Kiennast, Eurogast Pilz & Kiennast)	29,6 Mio. €	39,8 Mio. €
Kaufhaus Gars am Kamp	10,4 Mio. €	9,5 Mio. €
Gesamt	71,1 Mio. €	80,4 Mio. €

Quelle: Handelshaus Kiennast



Punktlandung: Im Einzelhandel hielt Kiennast den Erlös auf Vorjahresniveau.